

Das Vaterunser: Leitfaden zum Beten

Seit drei Wochen beschäftigen wir uns im Gottesdienst mit unterschiedlichen Themen beim Beten: Gebet um Heilung, Gebet für die Nationen um Umkehr zu Jesus, Gebet für die Armen.

Die Jünger, die mit Jesus unterwegs waren, beobachteten ihn und eines Tages, nachdem er gebetet hatte, fragten sie ihn: Wie sollen wir denn beten? Lehre es uns – bring es uns bei! Und er erbarmte sich ihrer und gab ihnen einen Leitfaden:

Matthäus 6: 9 – 13: **So sollt ihr beten:** ›

- *Unser Vater im Himmel, dein Name werde geheiligt/geehrt.*
- *Dein Reich komme bald.*
- *Dein Wille erfülle sich hier auf der Erde genauso wie im Himmel.*
- *Schenk uns heute unser tägliches Brot*
- *und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir denen vergeben haben, die an uns schuldig geworden sind.*
- *Lass nicht zu, dass wir der Versuchung nachgeben, sondern erlöse uns von dem Bösen.* ‹

In die Geschichte ist dieser Leitfaden eingegangen als das Vater-Unser – und wird leider meistens in dieser Kurzform gebetet. Was nicht schlecht ist, aber gemeint hat Jesus wahrscheinlich mehr. Schauen wir uns mal ein paar dieser Sätze an:

- ***Unser Vater im Himmel, dein Name werde geheiligt/geehrt.***

Das Vaterunser fängt mit Lobpreis an – Gott sagt in Psalm 50,23:

„Wer Dank opfert, der preiset mich, und da ist der Weg, daß ich ihm zeige das Heil Gottes.“

Heiligen/ehren: alles auf Gott ausrichten, meine Gedanken, mein Herz, mein Tun; ehren: Gewicht geben, die Bedeutung beimessen, die Ihm gebührt.

Wie kann ich jetzt seinen Namen ehren? Kenne ich seine Namen?

Zusammengesetzte Namen Gottes, die sein Wesen beschreiben:

Jahwe/Jehova: Ich werde sein, der ich sein werde. Kann auch übersetzt werden mit: Ich bin bei dir, bereit zu retten und zu handeln, so wie ich es schon immer gewesen bin.

- Jahwe elohim – Jahwe, der Schöpfer und Erlöser (1.Mose 1, Röm. 3,24)
- Jahwe zidqenu – Jahwe, meine Gerechtigkeit (1.Kor.1,30, Jer.23,6)
- Jahwe schalom – Jahwe ist Friede (Joh.14,27, Eph.2,17)
- Jahwe schammah - Jahwe ist hier (Hes.48,35, Heb. 13,5-6)
- Jahwe ropeka – Jahwe, der heilt (2. Mose 15,26)
- Jahwe jireh – Jahwe, mein Versorger (Römer 8,32)
- Jahwe ro'í - Jahwe, mein Hirte (Psalm 23, Joh. 10,11)
- Jahwe nissi – Jahwe, mein Banner (Feldzeichen im Kampf) (2. Mose 17,8-15)
- Jahwe zebaoth – Herr der Heerscharen (Psalm 24,10, 2. Kön.6,13-17)

Das ist Gott für dich, für mich – und dafür kann ich Danke sagen.

➔ **Anbetung gemeinsam**

- ***Dein Reich komme bald.***
- ***Dein Wille erfülle sich hier auf der Erde genauso wie im Himmel.***

Zitat aus „Könnt ihr nicht eine Stunde mit mir wachen?“, S 85/86:

Gott unser Vater kommt zu jedem von uns und fragt: „Darf ich über dich herrschen?“

Oft fragen wir unverfroren zurück: „Wer bist du und was hast du Gutes für mich getan, dass ich deine Herrschaft akzeptieren sollte?“

Gott müsste eigentlich nicht antworten, aber aus Liebe tut er es dennoch: „Ich bin dein Vater, der Schöpfer Gott, der die Welt so sehr liebte, dass ich meinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Sein vergossenes Blut hat dir Gerechtigkeit und Heiligung gebracht, sowie Frieden und Zutritt zu meiner Gegenwart. Durch die Striemen auf seinem Rücken wurdest du geheilt und wiederhergestellt.“

Er hat dich vom Fluch erlöst, ständig versagen zu müssen. Er sieht deine Bedürfnisse im Voraus und trifft Vorsorge dafür. Er ist dein Banner, das vor dir in den Krieg zieht, um den Weg zu bereiten. Du musst dich nicht vor dem Tod und

der Hölle fürchten, denn er ist der gute Hirte, der sein Leben für seine Schafe gab, den Tod vernichtete und Leben und Unsterblichkeit ans Licht brachte.“

Danach fragt Gott dich wieder: „Darf ich über dich herrschen?“

Gott herrscht über uns, wenn wir ihm gehorchen, seine Anordnungen und seine Autorität in unserem Leben akzeptieren und uns in der Königreich-Kampagne Jesu engagieren, die zum Ziel hat, das Böse zu besiegen, Sünder zur Erlösung und die Menschheit zu den Segnungen Gottes zu führen. Das ist es doch im Wesentlichen, was wir verwirklicht sehen wollen, wenn wir beten: Dein Reich komme, dein Wille geschehe. Wenn wir das beten, unterwerfen wir uns Gott und rufen ihn an, seinen Willen auf dieser Erde zu realisieren.

In welchen Bereichen kann ich das beten?

- **Für mich selbst:**

Jak. 5,16 (Interlinear): „Das sich wirksam erweisende Gebet eines Gerechten vermag viel.“ Wenn in meiner Beziehung zu Gott etwas nicht stimmt, wird sich mein Gebet nicht wirksam erweisen. Darum: lasst uns beten, dass Reich Gottes und sein Wille in unserm Leben geschieht.

- **Für meine Familie:**

Wenn du verheiratet bist, bete für deinen Partner, für deine Kinder, dass Gottes Reich in ihrem Leben zur Wirkung kommt, dass sein Wille in ihrem Leben geschehe.

Zitat aus oben angeführtem Buch, S 97/98:

Es ist eine unwiderlegbare Tatsache: als Gläubige sind du und ich ein Teil von Gottes Armee, und wir befinden uns im Krieg. Es ist Zeit, zu erkennen, dass Gottes Armee zum Kriegführen bestimmt ist, und nicht dazu, unsere glänzenden Silberknöpfe und blankgeputzten Stiefel zur Schau zu stellen. Gott hat uns berufen, Krieger zu sein – eine gesalbte, befreiende Armee mit Heilung in unseren Händen. Durch Nichtstun können wir verlieren, aber wenn wir kämpfen, können wir nicht verlieren.

Paulus, einer der Generäle Gottes, gebot uns, den „guten Kampf der Glaubens zu kämpfen“ (1. Tim. 6,12). Beachte, dass Paulus nicht geschrieben hat: „Kämpfe, wenn du dich danach fühlst. Kämpfe, wenn du eine Kämpfernatur besitzt.“ Jeder Gläubige soll den guten Kampf des Glaubens kämpfen. Satan hat den Glaubenden den Krieg erklärt, und er kämpft sehr unfair! (Erinnerung: Alphainput am letzten Donnerstag + Film „Teuflich“!)

Dem Teufel macht es überhaupt nichts aus, die Harmlosen, Unschuldigen oder die im Kampf Unerfahrenen brutal anzugreifen. Du und deine Familie gehören genauso zu den Beutezielen Satans wie deine Gemeinde oder deine Nation. Es ist daher von ausgesprochener Wichtigkeit, dass wir lernen, täglich über diese vier wesentlichen Bereiche zu beten und zu bekennen: „Komme, Reich Gottes! Geschehe, Wille Gottes!“ (ursprüngliche griechische Übersetzung):

Jetzt wollen wir gemeinsam anschauen, wie wir den Teufel an der Front Gemeinde besiegen können.

- **Für meine Gemeinde:**

Die dritte Priorität – nach für mich selbst und für meine Familie – in deinem Gebet ist deine Gemeinde. Bete für den Pastor, die Leiter der Gemeinde, bete, dass die Gemeindemitglieder lernen, treu zu sein, und dass Gott eine große Ernte hereinbringt.

Pastoren: Bitte Gott, dass er die Pastoren salbt, zu ihnen spricht und sie führt. Ersuche Gott, deinen Pastoren das Herz eines Hirten zu geben und ihnen Weisheit zu verleihen während der Zeit, die sie mit dem Wort Gottes und im Gebet verbringen. Bitte, dass Gott sie zu einem reinen Gefäß macht, durch welches die Gaben und die Macht des Heiligen Geistes fließen können.

Gemeindeleitung: Nenne Gott die Namen der geistlichen Leiter der Gemeinde. Während du einzeln für sie betest, wird der Heilige Geist dir oft ihre speziellen Nöte zeigen. Bete für alle Menschen in der Gemeinde, deren Dienst dich persönlich und unmittelbar berührt. Bete, dass Jesus die unterschiedlichen Gruppen innerhalb der Gemeinde stark macht. Bitte ihn, ihnen zu zeigen, dass sie durch Gemeinschaft einatmen und durch Evangelisation (= die Gute Nachricht von Jesus weitersagen) ausatmen sollen.

Treue: Bete, dass die Gemeindeglieder treu sind – ihren Familien gegenüber, der Vision gegenüber, die Gott der Gemeinde gegeben hat, und vor allem, Jesus gegenüber. Bitte den Heiligen Geist, dass er sie fest in den geistlichen Bau einfügt, damit sie Frucht als Seelengewinner und Fürbitter hervorbringen. Bete, dass sie treu sind im Bringen ihrer Zehnten und Opfergaben, und dass sie Gott mit ganzer Hingabe dienen.

Ernte: Jes. 43,5-7: *„Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir. Ich werde deine Kinder aus dem Osten holen und dich aus dem Westen sammeln. 6 Zum Norden sage ich: ›Gib her!‹ Und zum Süden: ›Halte niemanden zurück!‹ Bring meine Söhne aus der Ferne, meine Töchter aus allen Winkeln der Erde – 7 alle, die nach meinem Namen benannt sind, die ich zu meiner Ehre gemacht habe, die ich gebildet und erschaffen habe.“*

Dieses Wort Gottes können wir in Anspruch nehmen, wenn wir für die Ernte beten. Aber auch: Joh. 3,17: *Gott sandte seinen Sohn nicht in die Welt, um sie zu verurteilen, sondern um sie durch seinen Sohn zu retten.*

1.Tim. 2, 1-6: Vor allem anderen fordere ich euch auf, für alle Menschen zu beten. Bittet bei Gott für sie und dankt ihm. 2 So sollt ihr für die Herrschenden und andere Menschen in führender Stellung beten, damit wir in Ruhe und Frieden so leben können, wie es Gott gefällt und anständig ist. 3 Das ist gut und macht Gott, unserem Erlöser, Freude. 4 Er möchte, dass jeder gerettet wird und die Wahrheit erkennt. 5 Denn es gibt nur einen Gott und nur einen Vermittler zwischen Gott und den Menschen: Das ist Christus Jesus, der Mensch geworden ist. 6 Er gab sein Leben, um alle Menschen freizukaufen.

Gebet für deine Gemeinde sollte eine deiner Prioritäten sein. Bete für die Pastoren und für die Gemeindeleitung. Bete für die Hingabe der Menschen und für die Ernte. Bekenne: „Komme, Reich Gottes! Geschehe, Wille Gottes!“

➔ Und genau das wollen wir jetzt tun! **Fürbitte in Kleingruppe**